



Natur- und
Vogelschutz
Aarau

Protokoll der Mitgliederversammlung 2024

**Mittwoch, 13. März 2024, 19:30 – 22:00 Uhr,
im "Gasthof zum Schützen", Aarau**

Vorsitz: Markus Knecht, Präsident
Protokoll: Stephanie Michler

Der Präsident, Markus Knecht, begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung im Jubiläums-Jahr.

Stephanie Michler stellt anschliessend den Referenten Martin Grüebler von der Schweizerischen Vogelwarte vor, welcher den Vortrag zum Rotmilan halten wird.

Vortrag

Der Vortrag lautet «Der Rotmilan – Ein Opportunist im Aufwind». Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der Vogelwarte bietet die Vogelwarte zahlreiche Vorträge wie diesen an.

Zunächst geht Martin auf die Arbeit der Vogelwarte und deren Aktivitäten wie Forschung, Förderung und Öffentlichkeitsarbeit ein. Seit 2015 läuft im Forschungsbereich das Projekt über den Rotmilan. Der Rotmilan kommt nur in Europa vor. In den 50er Jahren haben die Bestände stark abgenommen, vor allem wegen Bejagung. Heute geht es dieser Art in den meisten europäischen Ländern besser. In der Schweiz ist der Rotmilan sogar stark zunehmend, ca. 10% des Weltbestandes beheimatet unser Land. Martin erwähnt, dass es mit dem Mäusebussard keine Konkurrenz zu geben scheint, da auch der Mäusebussard zugenommen hat.

Das Rotmilanprojekt ist im Kanton Fribourg angesiedelt. Dort hat Adrian Aebischer bereits zuvor Untersuchungen und Beringungen von Rotmilanen durchgeführt. Die Dichte ist dort mit 32-54 Paare pro 100km² sehr hoch. Im Projektgebiet wurde versucht, jährlich alle Nester zu lokalisieren. Dank einem Mitarbeiter mit Baumkletterausbildung konnten die Horste genauer untersucht werden. Rotmilan-Nester sind «geschmückt» mit allerlei eingetragenen Sachen (meistens Müll), vermutlich soll dies die «Attraktivität» des Nestes steigern, kann aber auch zu Problemen führen, z.B. bei Plastik und Schnüren. Mittels Nestkamera wurde die Brutbiologie untersucht. In schlechten Jahren macht bis zu 1/3 der Brutpaare gar keine Brut, die meisten der stattfindenden Bruten sind aber erfolgreich. Fressfeinde der Jungen sind z.B. Uhu, Habicht, aber auch Krähen (vor allem bei Eiern und kleinen Jungen). Die wichtigste Phase ist die Bebrütungsphase, dort ist der Verlust am grössten und am meisten von der Nahrungsverfügbarkeit abhängig. Nebst Mäusen werden auch Kleinvögel und Regenwürmer verfüttert, aber auch viel sogenannte anthropogene Nahrung (u.a. Brot, Käse oder Fleischreste). Der Rotmilan nutzt aber auch Kadaver, die menschlichen Aktivitäten zum Opfer gefallen sind, zum Beispiel durch Kollisionen mit Glas, landwirtschaftlicher Bewirtschaftung, Verkehrsoffer oder durch Katzen. Nach dem Ausfliegen und der «Teenagerzeit» erkunden die jungen Rotmilane das Gebiet, bevor sie im Winter wegziehen. 30 Mio. Punkte/Ortungen der besenderten Rotmilane über 10 Jahre zeigen, wohin die Vögel abwandern. Obschon sie im Winter weit wegziehen, siedeln sie sich oftmals in der Nähe der Nester an, in denen sie grossgezogen wurden.

Mitgliederversammlung

Um 20.30 Uhr eröffnet der Präsident Markus Knecht die Mitgliederversammlung.

5 Mitglieder haben sich für die Versammlung entschuldigt: Thomas Gerber (Vorstand), Susanna Maurer, Françoise Cano, Jörg und Regine Greb, Sonja Eisenring und Ursula Mötteli.

Anwesende Ehrenmitglieder sind: Adolf Fäs, Christoph Hörler, Herbert Weber sowie Otto Heeg aus dem Vorstand.

Anwesend sind 29 Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 15.

Adolf Fäs wird zum Tagespräsidenten gewählt.

Traktanden

1. **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. März 2023**
2. **Jahresbericht 2023 des Präsidenten**
3. **Jahresbericht der Nistkastenbelegung 2022**
4. **Abnahme der Jahresrechnung 2023**
5. **Wahlen**
6. **Festsetzung der Jahresbeiträge 2024**
7. **Genehmigung des Jahresprogramms 2024 / 2025**
8. **Varia**
9. **Verschiedenes**

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. März 2023

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. März 2023 wurde vorgängig an die Anwesenden verteilt. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Stephanie Michler für das Erstellen des Protokolls herzlich gedankt.

2. Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Der Jahresbericht 2023 liegt auf. Einzelne Punkte daraus werden vom Präsidenten erläutert:

- Markus Knecht berichtet, dass der Vorstand 2023 wiederum am regelmässigen Informationsaustausch zwischen Stadt und Umweltvereinen teilgenommen hat. 2023 ist es zu zwei Treffen gekommen, unter anderem zu den Themen Gebietspflege und Baugesuche. Der Austausch soll das gegenseitige Verständnis fördern und die Herausforderung der Beteiligten aufzeigen. Auch 2024 sind Treffen geplant.
- Bei den Themen «Optimierung des Kraftwerks Aarau» gab es keine neuen Entwicklungen. Die Ersatzmassnahmen für den Mitteldamm sind aus unserer Sicht ausreichend.
- Bei der «Durchgrünung des Spital-Quartiers» wurde Ende 2023 durch BirdLife Aargau eine Einsprache zu einem Baugesuch gemacht, vor allem weil die öffentlichen Unterlagen zur Neugestaltung der Parkanlage unzureichend waren. Die Zusammenarbeit mit der ursprünglich ins Leben gerufenen Begleitgruppe zur Planung des Parks ist seitens Projektleitung nicht mehr erwünscht.
- Ernst Meyers Engagement im Rohrer Schachen wird kurz gewürdigt. Er ist seit 18 Jahren täglich im Rohrer Schachen unterwegs und sorgt im Gebiet für Recht und Ordnung und pflegt die Kontakte zur Bevölkerung, aber auch zu Werkhof und Kanton.

Anlässe, Exkursionen und Arbeitstage

Gesamthaft traf sich der Vorstand zu 5 regulären Sitzungen und mehreren zusätzlichen Sitzungen zur Planung der Anlässe zum 100-Jahr-Jubiläum. Es wurden 6 Exkursionen und 1 Arbeitstag durchgeführt. Es nahmen ca. 156 Personen teil. Die Berichte zu den Anlässen sind auf unserer Homepage aufrufbar (www.nvaarau.ch). Folgende Exkursionen und Anlässe fanden statt: Vögel vor der Haustür, Goldammer und andere Erlinsbacher Schätze, Fischvielfalt am Stadtbach, Neophyten verändern die Landschaft, Naturzentrum Neeracherried und Klingnauer Stausee, Nistkastenpflege im Rohrer Schachen und Standorttreue Vögel und Wintergäste an der Aare.

Mitgliederbestand

Der Verein zählte im Berichtsjahr 2023 44 Familien und 131 Einzelmitglieder, insgesamt 230 Mitglieder. Wir durften 10 neue Mitglieder begrüßen, 8 Mitglieder gaben ihren Austritt, meist altersbedingt oder sind verstorben. Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder Dr. Irene Frey-Moser, Nelly Schärer, Käthi Huber-Muster und unseres Ehrenmitglieds Bruno Zeller mit einer Schweigeminute. Bruno Zellers Wirken wird später noch ausführlicher von seinem langjährigen Weggefährten Otto Heeg gewürdigt. Als Präsident von 1990 bis 2008 hat Bruno während 18 Jahren den Verein stark mitgeprägt. Er war auch als Exkursionsleiter aktiv oder hat mitgeholfen, Nisthilfen selber zu bauen. Zudem engagierte er sich über viele Jahre und mit grossem Engagement als Betreuer der Segler und Schwalben in und um Aarau.

Markus dankt vor allem Thomas Gerber für seine Arbeit zum 100-Jahr Jubiläum. Er dankt dem Vorstand und vielen weiteren für Ihre Unterstützung im letzten Jahr. Otto dank Markus für dessen Arbeit und empfiehlt den Jahresbericht zu Annahme, dieser wird per Akklamation angenommen.

Bericht der Jugendgruppe Sturnus

Stephanie Michler als Leiterin der Jugendgruppe Sturnus fasst zusammen: Die Jugendgruppe Sturnus konnte die geplanten Anlässe im Programm 2022/23 sowie 2023/2024 durchführen. Wir besuchten im Frühling die Vögel im Rebbberg im Klettgau, feierten 10 Jahre Jugendgruppe mit neuen T-Shirts und neuem Logo im Steinbruch Schümel, suchten Schlangen am Jurasüdfuss beim Bielersee. Ausserdem fand zusammen mit der Berner Jung-Ala ein Arbeitseinsatz mit vorgängiger Vogelexkursion im Fanel statt, und wir halfen bei der Nistkastenpflege im Rohrer Schachen.

3. Jahresbericht der Nistkastenbelegung 2022

Die Nistkastenbelegung lag 2023 bei total 87% im Vergleich zu 2022 mit 73% wieder etwas höher. In Roggenhausen waren sogar alle Nistkästen besetzt.

Wiederum war die Besetzung durch Meisen hoch mit 88% der Kästen, Kleiber mit 3% und Trauerschnäpper mit 2%. Die Besetzung der Schwalben und Seglernistkästen kann mangels Freiwilligen im Moment nicht jährlich durchgeführt werden und wird neu organisiert.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2023

Der Kassier Otto Heeg präsentiert die Rechnung des Vereinsjahres 2023 und die Schlussbilanz per 31. Januar 2023.

Die Mitgliederbeiträge blieben in etwa gleich mit 6'330 Fr. Wir bekamen Spenden in der Höhe von Fr. 1'485 von Mitgliedern und weitere 1'185 Fr. Rund 700 Franken wurden anlässlich des runden Geburtstags von Sonja Eisenring gespendet.

Beiträge für die Broschüre zum 100-Jahrjubiläum waren 4'370 Fr., weitere 1000 Fr. wurden durch die Stadt für die DV gezahlt und 2'300 Fr. durch die Axa für den Unterhalt der Nistkästen in der Telli für 10 Jahre.

Die Ausgaben sind ähnlich wie in den Vorjahren. Es wurde an 8 zielverwandte Organisationen gespendet. 50 Fr. gingen je an Storch Schweiz, die Stiftung Fledermausschutz, Schweizerische Vogelwarte, Stiftung Reusstal und die Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete. An BirdLife International gingen 244.65 Fr für den Schutz der Zugvögel entlang der Küsten (Rastplätze). 250 Fr. gingen an die Stiftung Pro Artenvielfalt und 284 Fr an Rainforest Concern (Urwälder in Südamerika). Die Ausgaben für Drucksachen waren mit 760.40 Fr. deutlich tiefer als im Vorjahr. Für das 100-Jahr-Jubiläum sind die meisten Kosten noch nicht aufgeführt worden, aber grossteils gedeckt durch die Spenden/Sponsoring für die Festschrift.

Bei Einnahmen von Fr. 18'170 und Ausgaben von Fr. 8'935.23 schliesst die Rechnung mit einem Plus 9'234.77 ab.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Januar 2022 Fr. 49'280.30, die Vermögensvermehrung beläuft sich auf Fr. 9'234.77.

Die Rechnung 2023 und die Bilanz liegen dem Protokoll bei.

Die Revisoren Bernhard Bill und Josef (Pepi) Helg haben die Rechnung geprüft und für gut befunden. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Rechnung und erteilt dem Kassier und dem Vorstand Decharge.

5. Wahlen

Der Vorstand stellt sich als Ganzes zur Wahl für eine erneute Amtszeit von 2024-2027. Ramona Maggingi, Otto Heeg, Markus Knecht, Stephanie Michler, Ernst Meyer, Thomas Gerber und Anke Sach.

Der Tagespräsident lädt die Anwesenden ein, den Vorstand und den Präsidenten durch Akklamation wiederzuwählen, was diese auch tun.

Bernard Bill gibt sein Amt als Revisor ab. Er wird vom Präsidenten herzlich verdankt.

Als neuer Revisor stellt sich Martin Keller zur Verfügung.

Die bisherigen Revisor Josef Helg und Ersatzrevisorin Sonja Eisenring stehen ebenfalls wieder zur Wahl. Alle drei werden einstimmig wiedergewählt.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2024

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert:

Einzelmitglieder: Fr. 35.00
Familienmitglieder: Fr. 50.00
Jugendmitglieder: Fr. 20.00
Ehrenmitglieder/Vorstandsmitglieder: beitragsfrei

Die MV stimmt den Jahresbeiträgen einstimmig zu.

7. Genehmigung des Jahresprogramms 2024 / 2025

21. April: Vögel im Göhnhardwald (mit Sonja Eisenring)
12. Mai: Muttertagsexkursion: Naturschutzgebiet auf der Zurlindeninsel (mit Adolf und Stefan Fäs).
14. Juni: Segler in der Stadt (mit Merline Roth und Nathalie Laesser)
21. August: Fledermäuse sehen und hören (mit Mathias Romer).
7. September: Besuch der Vogelwarte Sempach zum 100 Jahr Jubiläum
26. Oktober: Nistkastenpflege.
30. November: Arbeitseinsatz, Aufwertung Obstgarten

02. Januar 2024: Vögel am Wasser - Berchtoldstagsexkursion

12. März 2025: Mitgliederversammlung

Das Jahresprogramm wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

8. Varia

Vogelschlag am Bahnhof Aarau: Stephanie und Anke haben 2022 ein Monitoring des Vogel-schlags am Bahnhofsgebäude durchgeführt und die tot aufgefundenen Vögel erfasst. Der Bericht wurden nun an die Verantwortlichen der Gebäudeverwaltungen des Bahnhofsgebäudes geschickt inkl. Empfehlungen für Massnahmen, welche das Problem entschärfen.

Ausblick:

- Delegiertenversammlung BirdLife Aargau am 26. März inkl. 2 geführter Exkursionen.
- Jubiläumsanlass im November.
- Es soll ein Wettbewerb organisiert werden im September bei der Apotheke Göldlin (Organisation Anke).

Vogel des Jahres 2024 ist der Zwergtaucher. Otto erläutert, dass der Zwergtaucher ein Lappentaucher ist. Der Zwergtaucher macht Schwimmnester und ist für die Brut auf ruhige Gewässer angewiesen (z.B. im Rohrer Schachenseeli).

Das Feuersalamander-Projekt von BirdLife Aargau sucht noch Freiwillige für eine Erhebung der Feuersalamanderbestände 2024.

Um 22:00 schliesst der Präsident die Versammlung.

Aarau, 13. März 2024

Der Präsident



Markus Knecht

Die Protokollführerin



Stephanie Michler

Anhang:

- Jahresbericht 2023 des Präsidenten
- Bericht über die Nistkastenkontrolle 2023
- Jahresrechnung und Bilanz 2023
- Jahresprogramm 2024/2025 von Natur- und Vogelschutz Aarau